

Pfarreiblatt

12 · 2017

Seelisberg

10. 6. – 25. 6. 2017

Firmung in Beckenried
Sonntag, 18. Juni 2017, 16 Uhr
Pfarrkirche Beckenried



Liturgischer Kalender

Samstag, 10. Juni

19.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Heidi Ineichen
in der Kapelle

Sonntag, 11. Juni Dreifaltigkeitssonntag

10.30 Eucharistiefeier mit
Salzsegnung mit Daniel Guillet

Kollekte: Priesterseminar St.
Luzi

Dienstag, 13. Juni

15.00 Schülergottesdienst

Donnerstag, 15. Juni Fronleichnam

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet – Teilnahme der
Erstkommunikanten und der
Musikgesellschaft Seelisberg

bei schönem Wetter auf dem
Schulhausplatz, bei schlech-
tem Wetter in der Pfarrkirche

Kollekte: Paramente

Samstag, 17. Juni

19.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:
Klara und Alois Zwysig,
Erliwasser

Josef und Anna Schuler,
Altersheim

Sonntag, 18. Juni

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Klara
Niederberger, Gesang:
Elisabeth Walker und Monika
Odermatt

Stiftjahrzeit für:
Hans und Margrit
Aschwanden-Huser und

Familie sowie Helen und Hans
Aschwanden-Ziegler und
Familie, Molkerei

Albert und Frieda Truttmann-
Zraggen und Familien,
Geissweg

Kollekte: Flüchtlingshilfe der
Caritas

16.00 Firmung in der **Pfarr-
kirche Beckenried**

Mittwoch, 21. Juni

09.00 Eucharistiefeier in der
St. Annakapelle in Volligen

14.15 Ministranten-Nachmit-
tag

Samstag, 24. Juni

19.30 **Keine** Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juni

10.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Markus
Limacher

Stiftjahrzeit für:
Klara und Alois Zwysig,
Erliwasser

Theres Achermann-Würsch
und Familien, Steckenmattstr.
11

Kollekte: Papstopfer / Pe-
terspfennig

Homepage: [www.kirche-
seelisberg.ch](http://www.kirche-
seelisberg.ch)

Pfarrer:
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Marcelle Berlinger
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Mittwochmorgen und
Donnerstagnachmittag
geöffnet

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Heidi Ineichen, Seestr. 60,
6052 Hergiswil
Büro: 041 622 12 07
Handy: 078 722 10 75
heidi.ineichen@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
041 820 19 26

Redaktionschluss für

Nr. 13:

24.6. bis 9.7.

13.6.2017

Firmung 2017 – «Feyr und Flammä»

Am Sonntag, 18. Juni um 16 Uhr heissen wir Generalvikar Martin Kopp von Erstfeld in Beckenried herzlich willkommen. 20 junge Frauen und Männer werden von ihm das Sakrament der Firmung empfangen und so durch die Kraft des Heiligen Geistes für ihr Leben gestärkt werden. Durch die Erneuerung des Taufbekenntnisses bestätigen die Firmlinge nun selbst das Taufversprechen, welches ihre Eltern stellvertretend für sie bei der Taufe abgelegt haben.

Einiges von dem, was die jungen Erwachsenen auf dem Firmweg seit Oktober 2016 erfahren haben, und was ihnen dabei wichtig geworden ist, wird in den Firmgottesdienst einfließen.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Pfarreiangehörige mit ihrer Teilnahme am Firmgottesdienst ihr Wohlwollen und ihre Verbundenheit mit den jungen Menschen zum Ausdruck bringen. Den Firmanden mit ihren Familien, Paten und Patinnen, ihren Freunden und Freundinnen und allen Gästen wünschen wir einen frohen Festtag.

Laura Arnold von Beckenried, die bei uns den Firmweg gemacht hat, wird die Firmung am 1. Juli in Stansstad empfangen. Auch ihr wünschen wir Gottes gute Geistkraft und eine unvergesslich schöne Firmfeier.

Heidi Ineichen

Die 20 Firmanden und Firmandinnen der Pfarreien Beckenried und Seelisberg

Mirjam Berlinger	Beckenried
Tanja Eggenberger	Beckenried
Benjamin Gander	Beckenried
Sarah Gander	Beckenried
Rachele Gut	Beckenried
Celine Inglin	Beckenried
Severin Käslin	Beckenried
Eliane Keiser	Beckenried
Sabrina Lauber	Beckenried
Patrick Matanovic	Seelisberg
Katja Mathis	Beckenried
Tim Moser	Seelisberg
Avelino Näpflin	Beckenried
Nino Portmann	Beckenried
Andreas Schmidt	Seelisberg
Tom Würsch	Beckenried
Livia Wyrsh	Beckenried
Debora Wyrsh	Beckenried
Andrin Zumbühl	Beckenried



Räuber Knatter-Ratter versetzt das ganze Dorf in Angst und Schrecken

Die Seelisberger Kindergarten- und Schulkinder führen am Freitag, 30. Juni 2017 um 13.45 Uhr und um 19.00 Uhr in der Turnhalle das Musical „Räuber Knatter-Ratter“ auf. Nach den Aufführungen organisieren die Kinder und Lehrpersonen eine kleine Festwirtschaft mit Kuchen, Kaffee und kalten Getränken.

Mitverfasst von Aurora und Marit

Das Stück handelt von einem Räuber, der im Wald wohnt. Niemand kennt ihn, doch alle fürchten ihn.

Das Musical lehrt uns, dass wir keine Vorurteile haben sollten. Mehr sei an dieser Stelle aber nicht verraten...

Die Musik- und Theaterproben sind bereits angelaufen. In der Auffahrtwoche haben die ersten Projektstage stattgefunden. Es wurden Kulissen, Plakate und Flyer gemalt, Instrumentalbegleitungen und Gesangseinlagen geprobt und Vorarbeiten für die Festwirtschaft geleistet. Weitere, sicher intensive Vorbereitungen folgen in der Woche vor dem Auftritt. Alle strengen sich an und sind mit Eifer, Leidenschaft und grosser Vorfreude dabei.

Aurora und Marit haben in kurzen Interviews einige Stimmen zum Musical zusammengetragen:

Xjljaana: „Ich freue mich sehr, weil man nicht jeden Tag so was macht.“

Mateo: „Ich freue mich sehr, aber ich bin auch ein wenig aufgeregt.“

Frau Näpflin: „Ich bin gespannt auf das Ergebnis und hoffe, dass sich der Einsatz lohnen wird.“

Jasmin: „Ich denke, es lohnt sich alles, weil wir uns Mühe geben.“

Sam: „Ich habe super viel Freude an allem, was wir für das Musical machen.“

Silas: „Ich hoffe, dass wir ganz viel Publikum haben werden.“

In diese Sinne laden wir alle Eltern, Gottis und Göttis, Geschwister, Grosseltern und die ganze Dorfbevölkerung herzlich zur Nachmittags- oder Abendvorstellung ein!

Kinder und Lehrpersonen der Schule Seelisberg

Freitag, 30. Juni 2017
13.45 Uhr und 19.00 Uhr
Turnhalle Seelisberg
Eintritt frei (Türkollekte)



Vereinsausflug der Frauengemeinschaft Seelisberg

Eine überschaubare Gruppe von elf fröhlichen Vereinsfrauen begab sich am 20. Mai 2017 auf die Reise. Schon auf der Fahrt ins Drachenried zur Familie Barmettler in Ennetmoos liess sich erahnen, dass dies trotz der geringen Teilnehmerzahl ein unterhaltsamer Ausflug wird.

Andy Barmettler erzählte wie es zur Gründung des Betriebs kam und welche Arbeiten auszuführen sind. Dabei war viel Wissenswertes über den neugierigen, genügsamen Vogel Strauss zu erfahren. So werden zum Beispiel aus dem Ei dekorative Lampen hergestellt, aus der Haut Gürtel, Geldbörsen oder sonstige Lederprodukte gefertigt und das Fleisch verarbeitet und verkauft. Man degustierte sogleich getrocknetes Straussenfleisch bei einem feinen Apéro und natürlich durfte der Eierkirsch zum Schluss nicht fehlen.

Während der Weiterfahrt nach Lungern wurde spontan ein Zwischenhalt zum Aperitif im Restaurant Kaiserstuhl eingelegt. Ein besonderes Ambiente bot sich dann in der Cantina Caverna im Brünigfels, wo ein feines Salat- und Pastabuffet serviert wurde. Bei viel Gelächter und Diskussionen verging die Zeit wie im Flug und schon erwartete der Chauffeur die Ausflügler zur Heimfahrt.

Die Frauen der FG Seelisberg nahmen viele spannende Informationen und schöne Eindrücke mit nach Hause!

Sonja Truttmann



Die Budgets wurden nicht vollständig ausgeschöpft

Die Rechnungen der Einwohner-, Kirchen- und Bürgergemeinde schliessen besser ab als budgetiert. Die Gemeindeversammlung von Seelisberg stimmte dem neuen Konzessionsvertrag mit dem EWA einstimmig zu.

Am Freitag-Abend präsentierten die Einwohner-, Kirchen- und Bürgergemeinde von Seelisberg ihre Rechnungen. Alle hatten mit einem negativen Abschluss für das Jahr 2016 gerechnet. „Die verschiedenen Kommissionen und Räte sind sehr haushälterisch mit ihren Budgets umgegangen und haben die Budgets nicht ausgeschöpft. So resultiert am Schluss statt eines Minus eine leicht positive Rechnung“ fasste Verwalterin Brigitte Püntener die Jahresrechnung 2016 zusammen. Dazu profitierten die Rechnungen von höheren Steuereinnahmen als budgetiert. „Trotzdem ist gegenüber dem Vorjahr ein Abwärtstrend zu verzeichnen“ musste die Verwalterin den Stimmbürgern mitteilen. Während bei der Einwohnergemeinde statt einem Minus von 110'000 Franken ein kleiner Ertrag von 18'000 Franken resultierte, legte die Kirchengemeinde von einem Minus von 31'000 zu einem Ertragsüberschuss von fast 5'000 Franken zu. Trotz des guten Abschlusses ging das Pro-Kopf-Vermögen in Seelisberg auf 608 Franken zurück. Nebst der Anschaffung vom neuen Feuerwehrfahrzeug schlagen vor allem die Erschliessung der Wasserquelle Egglen in der Investitionsrechnung zu Buche sowie der Beitrag an die Stiftung „Wohnen in Seelisberg“. Bei der Korporationsbürgergemeinde steht die Sanierung vom Alpweg auf Matten an. Im Sommer wird mit der Umsetzung der 500'000 Franken teuren Wegerschliessung begonnen. Dank einem guten Eigenkapital kann diese Investition in die Alp Matten verkräftet werden.

Anpassung der Gemeindestruktur

Diskussionslos stimmten die Bürger dem neuen Konzessionsvertrag mit dem EWA zu, der die

Abgaben für die Benützung der Strominfrastrukturen auf öffentlichem Boden analog wie bei weiteren 17 Urner Gemeinden regelt. Die Korporationsbürgergemeinde liess sich zudem mehr Finanzkompetenzen geben. Die Kirchengemeinde Seelisberg hat im letzten Jahr weiter in den Unterhalt der zahlreichen Liegenschaften investiert. Gemeindepräsident Karl Huser informierte die 40 Stimmberechtigten über das Gemeindestrukturen-Projekt in Seelisberg. „In den letzten Jahren haben sich die Aufgaben, aber auch die gesellschaftlichen Strukturen in Seelisberg markant verändert. Dazu kommt, dass die Themen immer komplexer werden und von hoch spezialisierten Leuten die dazu gehörigen Unterlagen verfasst werden, was viel Zeit zum Lesen für die Gemeinderäte beansprucht“ erklärte der Gemeindepräsident die Ausgangslage für das Projekt. In einer neuen Gemeindestruktur sollen Funktionen und Kompetenzen neu geregelt sowie zum Teil in die Verwaltung delegiert werden und den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. „Es ist vorgesehen, den Gemeinderat von heute 7 auf neu 5 Mitglieder zu reduzieren“ stellte der Gemeindepräsident in Aussicht. Im kommenden Herbst plant die Korporationsbürgergemeinde in Treib die Erstellung von einem 1,5 Hektaren grossen Kastanienhain.

Christoph Näpflin

Die Präsidenten der Bürger-, Einwohner- und Kirchengemeinde (von links): Rafael Ziegler, Karl Huser und Edy Huser.



336 Schützen massen sich beim Rütli-Rapport-Schiessen

Bereits zum 24. Mal organisierte die Schützengesellschaft Seelisberg ein Schiessen im Andenken an den Rütli-Rapport von General Guisan im Jahr 1940. Rolf Infanger aus Isenthal war der beste Schütze.

Nebst der Gedenktafel auf dem Dampfschiff Stadt Luzern erinnert in Seelisberg ein Gedenkschiessen an den legendären Rütli-Rapport von General Guisan vom 25. Juli 1940.



Am 25. Juli 1940 befahl der Schweizer General Henri Guisan seine Offiziere aufs Rütli, um Ihnen die Rückzugsstrategie in die Alpen im Falle eines Angriffes zu erläutern. Der zum Teil auch umstrittene Rütli-Rapport gilt heute als Sternstunde vom schweizerischen Widerstand im 2. Weltkrieg. Diesem bedeutenden Anlass widmete 1972 die Schützengesellschaft Seelisberg ein offenes Schiessen. „Wir haben Schützen aus der ganzen Schweiz eingeladen, direkt über dem Rütli, im Andenken an den Rütli-Rapport von 1940, an unserem Gedenkschiessen mitzumachen“ erinnerte sich der langjährige Schützenpräsident Hermann Truttmann. Seitdem hat das Schiessen im 2-Jahresrythmus stattgefunden.

„Es ist über all die Jahre eine Freundschaft zu verschiedenen Schiessvereinen vom Schweizer Mittelland entstanden, welche immer wieder am Schiessanlass teilnehmen und welchen wir Gegenrecht geben“ freut sich Hermann Truttmann. An 2 Wochenenden trafen sich 336 Schützen zu einem fairen Wettkampf in Seelisberg mit den Kategorien A und D in der Gruppen- und Einzelkonkurrenz. Nebst den einzelnen Schützen beteiligten sich 32 Gruppen in beiden Kategorien. Nebst der Ordonanzwaffe sind auch der Karabiner und weitere Waffen zugelassen. Geschossen wird auf die Scheibe A10.

Die Resultate vom 24. Rütli-Rapport-Gedenkschiessen in Seelisberg

Die besten Schützen: Kategorie A, 1. Rang, Rolf Infanger, Isenthal (79 Punkte), 2. Rang, Ruedi Sidler, Ibach-Schönenbuch (79), 3. Rang Thomas Ulrich, Ibach-Schönenbuch (79). In der Kategorie D: 1. Rang, Stefan Arnold, Bauen (78), 2. Rang, Bernhard Gisler, Seedorf (77), 3. Rang, Hanspeter Bucher, Ennetmoos (77). Bester Jungschütze wurde Janik Najer aus Kägiswil (74). Die besten Gruppen: Kategorie A, 1. Rang, Gruppe Ufibach, Ibach-Schönenbuch (382 Punkte), 2. Rang, Gruppe Bimbos, Schwyz (381), 3. Rang, Gruppe A1, Beckenried (379). In der Kategorie D: 1. Rang, Gruppe Praggelschnägge, Muotathal (363), 2. Rang, Gruppe Drachentöter, Ennetmoos (362), 3. Rang, Gruppe Gibelhorn, Schwyz (362). Den Ausszahlungsstich gewann Dani Baumann aus Spiringen (380 Punkte), vor Rolf Furrer aus Beinwil (379) und Paul Waser aus Beckenried (376).

Christoph Näpflin

Generalversammlungen: Frauenbund SKF Nidwalden und Frauenferien

Neue Frauenpower in Vorständen

Die GV's der Vereine «Frauenbund SKF NW» und «Ferien für Frauen mit finanziell schwachem Hintergrund» blickten auf ein gutes Jahr zurück und wählten neue Kräfte in ihre Vorstände.

Die Co-Präsidentinnen des SKF NW, Vreni Niederberger (Dallenwil) und Marlise Widmer (Hergiswil) präsentierten einen wunderbar bebilderten «Rückblick auf einige Highlights, von denen es im vergangenen Vereinsjahr viele gab».

Der Landeskirche sei Dank

Priska Durrer (Wolfenschiessen) konnte eine ausgeglichene Rechnung präsentieren. Dies vor allem auch dank der grosszügigen Unterstützung durch die Katholische Landeskirche Nidwalden. «Die Landeskirche hat ihren bisherigen jährlichen Beitrag von CHF 5'000 ab 2017 sogar noch erhöht. Dies ermöglichte es uns, eine bescheidene Geschäftsstelle einzurichten.» Die Geschäftsstelle wird von Marcelle Berlinger geführt und ist gemäss Co-Präsidentin Marlise Widmer «zwar klein aber fein, aber auch so für den Vorstand des Frauenbund SKF Nidwalden eine Riesenentlas-



Daisy Amstalden (links) gibt ihr Vorstandsmandat an Susanne Frey weiter.

tung. Ohne die Landeskirche gäbe es keinen SKF NW. Deshalb gilt ihr heute ein speziell herzlicher Dank.»

Wechsel im Vorstand

Ein Jahr lang haben Vreni Niederberger und Marlise Widmer den Frauenbund im Co-Präsidium geführt. Nun plant Marlise Widmer ihren Rücktritt auf Raten und steht dem Vorstand noch ein Jahr zur Verfügung. Vreni Niederberger wurde als Präsidentin bestätigt; Berta Christen (Dallenwil) übernimmt neu zusätzlich das Amt der Vize-Präsidentin.

Für Daisy Amstalden (Fürigen), die fünf Jahre «zuverlässig und mit viel Herzblut für den Frauenbund SKF NW gearbeitet hat und sich nun wieder anderen Aufgaben widmen will», wählte die Versammlung mit grossem Applaus Susanne Frey (Ennetbürgen) neu in den Vorstand.

Mehr: www.frauenbundnw.ch

Ferientage, die Wunder wirken

Eine Woche später hielt der mit dem Frauenbund SKF NW eng verbundene Verein «Ferien für Frauen mit finanziell schwachem Hintergrund» seine GV ab. Heidi Zimmermann (Präsidentin, Ennetbürgen) blickte zurück auf die letzten beiden Vereinsjahre mit je einer Woche Ferien für beide Male 7 Frauen. «Die paar Tage Auszeit im Kurhaus Ländli sind für die Frauen eine Oase der Stärkung und wirken manchmal wahre Wunder», fasst die Ferienleiterin Karin Gerber ihren Bericht zusammen.

Neue Kräfte im Vorstand

Mit der Schaffung des Fachbereichs Diakonie auf der Fachstelle KAN der Landeskirche Nidwalden übernimmt deren Leiterin, Mirjam Würsch den Sitz von Silvia Brändle (Fachstelle KAN) im Vorstand. Sie wird das Aktuariat führen. Ebenfalls

neu besetzt wurde der Sitz der Finanzverantwortlichen. Nach Jahren zuverlässiger Rechnungsführung gibt Alice Zimmermann (Emmetten) ihre Verantwortung in die Hände von Irène Amstutz (Obbürgen). Auch der/die Rechnungsrevisor/in Rita Odermatt und Franz Nick gaben nach 10 Jahren ihre Aufgabe weiter – an Caroline Frank und Othmar Egli. Heidi Zimmermann bestärkte ihren «Herzlichen Dank allen, die sich für den Verein engagieren» mit einer Rose.



Engagiert für benachteiligte Frauen (v.l.): Silvia Brändle, Mirjam Würsch (neu), Heidi Zimmermann, Karin Gerber, Irène Amstutz (neu). Alice Zimmermann fehlt.

Statutenrevision

Bis anhin war der finanziell schwache Hintergrund das massgebende Kriterium für die Teilnahme an den Ferien. «Zunehmend kontaktieren uns auch Frauen, die aufgrund ihrer persönlichen oder sozialen Belastung kaum in der Lage sind, selber Ferien zu machen, sich aber durchaus an den Kosten der Ferientage beteiligen können. Sie konnten wir bisher nicht berücksichtigen, begründet Heidi Zimmermann die Statutenanpassungen. Die Versammlung stimmte allen vorgeschlagenen Änderungen einstimmig zu.

Silvia Brändle

Die nächsten Frauenferien sind vom Sonntag 08.04.2018 bis Sonntag 15.04.2018). Interessierte melden sich bei Karin Gerber (041 620 48 61) oder Mirjam Würsch (041 610 84 11; mirjam.wuersch@kath-nw.ch)

Mehr: www.kath-nw.ch



«Ermutigt durch Klaus und Dorothee»: Ein dichter Begegnungstag der Urschweizer Pfarrei- und Kirchenräte mit persönlichen Zeugnissen und geschichtlichen Informationen. Im Bild die gesammelten Gedanken der 120 Teilnehmenden. Mehr Bilder und ein Bericht: www.kath-nw.ch

Kantonslager (KALA 17) von Jungwacht Blauring Ob- und Nidwalden

«I dä Tiäfi vom Dschungel»

500 JublanerInnen wurden «I dä Tiäfi vom Dschungel» zu Forschenden ausgebildet und fanden den zum begehrten Schatz. Nebst dem abwechslungsreichen Programm genossen alle Spiel und Spass sowie den Austausch über die Schargenzen hinaus.

Über Auffahrt nahmen rund 330 Kinder und Jugendliche, 110 Leitende sowie 60 Helfende das Lagergelände und die Zeltstadt auf der Grundrüti in Giswil in Beschlag. Somit war der sechste kantonale Grossanlass von Jungwacht Blauring Ob- und Nidwalden sehr gut besucht, was das achtköpfige Haupt-OK sowie das neunköpfige Programm-OK sehr freute. Die einjährige Vorbereitungszeit hat sich gelohnt.

Nach der Anreise, welche für die Teilnehmenden mit einer kurzen Wanderung begann, begaben sich alle im Rahmen des Mottos zu einem Check-In, bei welchem festgestellt wurde, ob alle fit



Das gute Zusammenspiel verschiedener Talente lässt Türme in den Himmel wachsen (siehe auch das Bild links).

genug für den Dschungel sind. Dies war der Fall und so wurde der Lagerplatz von der Forschertruppe belebt. Nebst tollen Geländespielen, unterschiedlichen Ateliers, einer Tagesolympiade und viel Bewegung stand das Zusammensein in der Natur, ganz im Sinne der fünf Grundsätze von Jungwacht Blauring, im Vordergrund. Im Forschercamp wurden Gspändli aus anderen Scharen wieder getroffen, neue Kontakte geknüpft, am Lagerfeuer gesungen und getanzt, im Wald geforscht und viel gelacht. Am letzten Abend konnte der im Dschungel verschollene Schatz dank der Beteiligung aller Teilnehmenden aufgespürt werden.

Das OK schaut auf einen gelungenen Anlass zurück und bedankt sich bei allen Helfenden, Leitenden aus den Scharen, sowie bei allen Sponsoren (auch der Kath. Landeskirche NW).

Daniela Käslin, RAST OW-NW



500 begeisterte JublanerInnen danken für die tollen Tage und winken zum Abschied.

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch
Laudes mit Kommunionfeier
SO 11./18.06.2017, 07.00 Uhr
DO 15.06.2017, 07.00

Eucharistiefeier Fronleichnam
DO 15.06.2017, 07.00 Uhr

Meditation im inneren Chor
DI 13.06.2017
15.30 bis 16.45 Uhr und
20.00 bis 21.15 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch
Eucharistiefeier Fronleichnam
DO 15.06.2017, 09.30 Uhr
Offene Vesper
jeden Sonntag, 17.30 Uhr

Fronleichnamsgottesdienst mit Jodelduett

www.kapelle-kehrsitzen.ch
Gottesdienst mit dem Jodelduett
Hedy Hammer und Norbert
Stebler.
MI 14.06.2017, 19.30 Uhr im
Garten der Schwestern oder in
der Kapelle (je nach Wetter)

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde.
Austausch in der Gruppe
MO 12.06.2017, 19.00 Uhr bis
20.30 Uhr, ref. Kirche in Stans
Infos: Christine Dübendorfer,
dipl. Sterbe-/Trauerbegleiterin;
079 769 79 21

Rosenburgfest

www.rosenburg-fest.ch/
Eine kulinarische Zeitreise vom
Chäslager bis ins Literatur-
haus, vom Höfli bis zum
Kinderspielplatz.

Ein Geschenk an alle Nidwald-
nerInnen zum Jubiläum 500
Jahre Reformation.

Musik und Tanz, Anker und
Segel für kleine, mittlere und
grosse Kinder, Apéro und
Genuss aus der Höfliküche und
dem Suppentopf von Luther,
Zwingli und Calvin, Publikums-
gespräch zum Thema Heilen.
Begegnung und Offenheit für
Neues. Kein Eintritt
FR 09.06.2017, ab 18.00 Uhr
Chäslager und Höfli Stans

Orgelmatinee

www.stanserorgelmatineen.ch
Patricia Ott (München) an der
Mathisorgel und Stephan Britt
(Stans) an der Klarinette
SA 10.06.2017
11.00 Uhr, Pfarrkirche Stans

Gesprächsgruppen: Ange- hörige von Demenzkranken

www.alz.ch
Neue Kräfte schöpfen, aus der
Isolation ausbrechen, erzählen
und zuhören, Erfahrungen
austauschen - unentgeltlich.
Thema: Hilfe annehmen
2 Gruppen: MI 21.06.2017
18.00 – 19.30 Uhr
19.30 – 21.00 Uhr
Chilezentrum Hergiswil

gloBall: gemeinsam in Bewegung

www.bistro-interculturel.ch
SO 18.06.2017
15.00 – 17.00 Uhr
Sportanlagen Kollegi, Stans

Bistro Interculturel im Senkel

www.bistro-interculturel.ch
Platz für jeden Menschen, der
Lust auf Austausch, Informati-
on, Deutschüben, Spielema-
chen, Teetrinken, ... hat
jeden Mittwoch
15.00 – 18.00 Uhr, Jugendkul-
turhaus Senkel Stans

Informationen zum Theologiestudium

www.unilu.ch
Hinweise zu Studienvoraus-
setzungen, -inhalten und
-möglichkeiten; Veranstal-
tungsformen des Fernstudi-
ums; Berufsperspektiven für
Theologinnen und Theologen
Anmeldung bis 12. Juni
erwünscht:
stephan.mueller@
unilu.ch (auch spontane
Gäste willkommen)
Di 13.06.2017
18.15 – 19.45 Uhr, Universi-
tät Luzern (Frohburgstr. 3),
Raum 3.B57

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

«Kaffechranzli» auf der Alp Weid Freitag, 23. Juni 2017



Gemutliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen!



Fussmarsch, Tanzplatz ab 13.30 Uhr

Mit Bahn individuell (8 Franken pro Fahrt und Person)

Kaffee und Kuchen ab ca. 14.30 Uhr (auf eigene Kosten)

Wir hoffen auf viele Teilnehmer, ob jung, alt, männlich oder weiblich!

FG Seelisberg, (Auskunft Sonja Truttmann 079 706 04 07)



Voranzeige

Ausflug der Pfarreien Seelisberg und Beckenried ins märchenhafte Zürcher Oberland

Dienstag, 29. August 2017



28. April

Rest. Volligen